

**Fraktion Die Linke/echt.Remscheid
im Rat der Stadt Remscheid**

Schützenstraße 62
42853 Remscheid

Telefon: 0 21 91/951 36 82
Fax: 0 21 91/951 37 31
Email: fraktion@dielinke-remscheid.de
Internet: www.dielinke-remscheid.de
<https://echt-remscheid.de/>



Mittwoch, 26. März 2025

Anfrage
der Fraktion

Notbetreuung in Remscheider Kindertageseinrichtungen

Sehr geehrter Herr Kucharczyk,

die Fraktion Die Linke/echt.Remscheid im Rat der Stadt Remscheid bittet Sie, folgenden Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Wohnen und Pflege am 02.04.25 zu setzen und beantworten zu lassen:

1. Wie oft wurde 2024 Notbetreuung in Remscheider KiTas angeboten?
2. Haben Eltern bei länger anhaltendem Notbetreuungs-Betrieb einen Anspruch Teile ihrer Elternbeiträge zurückzuerlangen?
3. Laut der neuen KiTa-Personalverordnung, welche Ende 2024 vom Land NRW eingeführt wurde, kann **eine** pädagogische Fachkraft für maximal sechs Wochen bis zu 60 Kinder betreuen.
 - Gab es schon KiTas, die von dieser Regelung Gebrauch machen mussten?
4. Es gab in letzter Zeit vermehrt Fälle bei denen Eltern aufgrund einer nicht rechtzeitig angekündigten KiTa-Schließung z.B. aufgrund von akutem Personalmangel oder eines Streiks vor geschlossenen Türen standen.
 - Wie werden die Eltern bei KiTa-Schließungen in der Regel benachrichtigt?
5. Auf die Frage der CDU-Fraktion, welche Prioritäten bei der Notbetreuung gesetzt werden, hat die Verwaltung geantwortet: „Im Falle einer Notbetreuung werden Kinder aus Familien mit berufstätigen Eltern/Alleinerziehenden priorisiert, ebenfalls Kinder aus Familien mit erschweren Lebenssituationen.“ (Drucksache 16/5941).
 - Wird hierbei nach Berufsgruppen getrennt?
 - Werden Eltern mit „systemrelevanten Berufen“ bevorzugt?

- Wenn ja, wie definiert die Verwaltung „systemrelevante Berufe“?
6. Kann die ebenfalls in Drucksache 16/5941 erwähnte Springerkraft gegebenenfalls auch in anderen städtischen Einrichtungen einspringen? Oder bekommt jede Einrichtung eine eigene Springerkraft?
 7. Wie sieht die Situation bei den freien Trägern aus? Wie werden dort Personalausfälle kompensiert?

Begründung:

Personalausfälle in den Kindertageseinrichtungen sind leider keine Seltenheit. Kitas in Remscheid bleiben überdurchschnittlich häufig geschlossen. Im Kindergartenjahr 2023/24 waren das im Schnitt 32,1 Tage. Das ist der Dritthöchste Wert in NRW. Um komplette Schließungen zu vermeiden, können KiTas auch eine sogenannte Notbetreuung, also ein reduziertes Betreuungangebot, anbieten. Eine Notbetreuung kann berufstätige Eltern (teil-)entlasten. Jedoch profitieren nicht alle Eltern gleichermaßen davon und plötzliche Schließungen sind nach wie vor nicht auszuschließen. Besonders ärgerlich ist dabei oftmals die Informationspolitik. In letzter Zeit wurden uns einige Fälle zugetragen, in denen die Eltern vor geschlossenen Türen standen und nur durch einen Zettel an der Tür informiert wurden, dass die KiTa für diesen Tag schließen muss. Es ist besonders für Eltern in systemrelevanten Berufen ein erhebliches Problem, wenn sie kurz vor Schichtanfang die Arbeitgeber:innen anrufen und absagen müssen, weil sie nicht rechtzeitig benachrichtigt wurden.

Gez.:

Bettina Stamm
(Fraktionsvorsitzende)

Peter Lange
(Ratsmitglied)

Natalia Lange
(sachkundige Einwohnerin)